

## Aus anderen Vereinen und Versammlungen.

Am 21./1. 1909 fand in Berlin eine Sitzung des „Deutschen Vereins für den Schutz des gewerblichen Eigentums“ statt. Justizrat Dr. Edwin Katz-Berlin erörterte einige praktische Fragen aus der Rechtsprechung der Gerichte und des Patentamts.

**Gründung der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft.** Mit Beginn dieses Jahres ist eine Deutsche Mineralogische Gesellschaft ins Leben getreten, deren Begründung auf der Versammlung der Deutschen Naturforscher und Ärzte in Köln beschlossen worden ist. Mitglied der Gesellschaft kann jeder werden, der sich für Mineralogie und Petrographie interessiert. Der Vorstand besteht aus den Proff. Bauer - Marburg als Vorsitzenden, Beyer - Wien und Brauns - Bonn als dessen Stellvertretern, Linck - Jena als Schriftführer und Kommerzienrat Seligmann - Koblenz als Schatzmeister. Als Versammlungsort für 1909 ist Salzburg, als Beginn der Versammlung der Tag vor der Naturforscherversammlung, also der 18./9., bestimmt.

Im Jahre 1909 wird die Bibliothek der Deutschen Chemischen Gesellschaft im Hofmannhause, Berlin, Sigmundstraße 4, versuchsweise, Montags und Dienstags von 4—8 Uhr nachm., Mittwochs, Freitags und Sonnabends von 3—7 Uhr nachm. geöffnet sein.

### Society of Chemical Industry.

Nottingham Sektion. Sitzung am 16./12. 1908. Vors.: S. J. Pentecost.

1. J. M. Wilkie: „Die volumetrische Bestimmung der Phosphorsäure.“

2. S. R. Trotman und S. J. Pentecost: „Die Bleichindustrie.“

### Chemical Society, London.

Sitzung am 17./12. 1908. Vors.: Sir William Ramsay.

1. A. W. Crossley und C. Gilling: „Hydroaromatica Ketone.“

2. J. E. Reynolds: „Untersuchungen über Silicium.“ Teil XI. „Siliciumtetrapyrrol.“ Teil XII. „Die Einwirkung des Siliciumchloroform auf Kaliumpyrrol.“ Teil XIII. „Siliciumhaloide und Pyridine, Acetonitrile“ usw. Die Untersuchungen bezeichneten die Bestimmung, wie weit die Analogie zwischen Silicium und Kohlenstoff geht. Eine Anzahl von Reaktionen wurde beschrieben, deren Resultate zeigen, daß stickstoffhaltige Siliciumverbindungen nicht jene Analogie zeigen, wie die stickstofffreien Substanzen, in welchen Silicium enthalten ist.

3. V. H. Veley: „Die Affinitätskonstanten der Tropinderivate.“ Von den verschiedenen Formeln, welche für die Base Tropin vorgeschlagen wurden, sind die von Merling und von Willstätter die annehmbarsten. Verf. bestimmte die Hydrolyse der Salze und die Affinitätswerte einer Anzahl von Tropinderivaten einschließlich Eegonin, Benzoyl-eegonin, Cocain, Atropin und Hyoscyamin.

## Patentanmeldungen.

Klasse: Reichsanzeiger vom 11./1. 1909.

- 8a. G. 25 321. Vorrichtung zum Bäuchen, Färben, Tränken usw. breitliegender starker Gewebe. Fa. Fr. Gebauer, Berlin. 31./7. 1907.
- 8b. H. 44 312. Erzeugung dauerhafter Reliefmuster auf Geweben. R. Huste, Berlin. 30./7. 1908.
- 8n. B. 47 855. Aufdruck von Indanthren- und von Schwefelfarben. [B]. 7./10. 1907.
- 8n. F. 23 752. Herstellung von bunten Reserven unter Anilinschwarz mit Beizenfarbstoffen. Fabriques de Produits Chimiques de Thann et de Mulhouse, Thann i. E. 28./6. 1907.
- 12o. H. 41 749. Gewinnung von Nerol aus dem Öl von Helichrysum angustifolium. Heine & Co., Leipzig. 21./9. 1907.
- 23d. G. 23 938. Trennung der bei der Verseifung von Fettstoffen und von Ölsäure mit Ammoniak entstandenen Ammoniakseifen. F. Garelli, P. A. Barbé u. G. de Paoli, Rom. 23./11. 1906.
- 23f. J. 10 111. Einrichtung zum Ausgleichen des Schwundes von Seife und ähnlichen Massen beim Erstarren. Fa. August Jacobi, Darmstadt. 26./7. 1907.
- 29b. T. 10 497. Erzeugung künstlicher Fäden aus Kupferoxydammoniakcellulolösungen; Zus. z. Patent 154 507. E. Thiele, Great-Yarmouth, Engl. 24./6. 1905.
- 30f. T. 12 896. Magnesiumlichtbad mit Einrichtung zur Verdünnung der den Körper mit Ausnahme des Kopfes umgebenden Luft. W. A. Tepe, Barmen, Karlstr. 48. 20./3. 1908.
- 39a. G. 26 728. Maschine zum Pulverisieren von vulkanisiertem Kautschuk, bei der das Mahlgut zwischen entgegengesetzt umlaufenden Reibflächen zerrissen wird. Th. Gare, New Brighton, Engl. 11./4. 1908.
- 49c. V. 7122. Elektrolytische Gewinnung der schwerer schmelzenden Leichtmetalle (Erdalkalimetalle) oder deren Legierungen. Virginia Laboratory Co., Manhattan, Neu-York. 23./4. 1907.
- 75b. Sch. 28 920. Herstellung von keramischen Unterglasur-Abziehbildern. Fa. F. A. Schumann, Berlin. 13./11. 1907.

Reichsanzeiger vom 14./1. 1909.

- 12o. B. 48 060. Thiosalicylsäurederivate; Zus. z. Anm. B. 47 813. [B]. 26./10. 1907.
- 12o. C. 16 328. Chlorhydrinäther. J. Houben, Charlottenburg. 27./12. 1907.
- 12o. C. 16 579. Darstellung von Mono- und Di-chlorhydrin aus Glycerin und gasförmiger Salzsäure. [Griesheim-Elektron]. 17./3. 1908.
- 12o. G. 27 773. Gewinnung von Fluoren aus fluorenhaltigen Materialien durch Überführung in eine von unveränderten Kohlenwasserstoffen abtrennbare Alkaliverbindung; Zus. z. Pat. 203 312. Ges. für Teerverwertung m. b. H., Duisburg-Meiderich. 12./10. 1908.
- 12o. U. 3217. Guanidin. C. Ulpiani, Portici, Ital. 15./10. 1907.
- 18b. M. 34 271. Kippvorrichtung für Roheisenmischer, bei welcher die Kippbewegung durch am Umfange des Mischers angreifende Stangen bewirkt wird. Märkische Maschinenbauanstalt Ludwig Stuckenholz, A.-G., Wetter a. d. Ruhr. 10./2. 1908.
- 18b. Z. 5440. Herstellung von Stahl im Kleinkonverter. F. Niederhausen, Charlottenburg. 31./8. 1907.
- 21b. Z. 5555. Negative Planté-Elektroden mit von inerten Stoffen durchsetzter wirksamer Masse. M. Zeiß, Karlshorst, 30./11. 1907.